

„Leicht, zügig und bequem ... mit dem Fahrrad unterwegs in der lebenswerten Stadt Hannover.“

> Tim Gerstenberger, Initiative Lust auf Fahrrad, Stadt Hannover



ADFC: Was genau sind Ihre Aufgabe im Sachgebiet Verkehrsplanung?

T. G.: Ich bin Verkehrsplaner im Bereich Planen und Stadtentwicklung. Meine Aufgaben umfassen die strategische und konzeptionelle Verkehrs- und Mobilitätsplanung. Schwerpunkt ist dabei auch die Förderung des Radverkehrs und einer fahrradfreundlichen Verkehrskultur in Hannover.

Die Initiative Lust auf Fahrrad gibt es jetzt schon seit 4 Jahren. Welche bisherigen Ergebnisse können Sie feiern?

Die Initiative Hannover - Lust auf Fahrrad verfolgt das Ziel der Förderung einer fahrradfreundlichen Verkehrskultur. Wir geben vielfältige Impulse zum Radfahren in der Stadt. Dazu gehören Aktionen, kleine und große Events und auch nützliche Dinge, wie Komfortelemente im öffentlichen Raum, die Radverkehrs-Zählstellen, Reflektoren, fahrradtaugliche Stoffbeutel oder kostenlose Rad-Checks. Wir haben Netzwerke aufgebaut, um in der Stadtgesellschaft - u. a. Handel, Kultur, Bildung und Sport - das Thema Radfahren zu etablieren. Dabei laden wir ein oder gehen direkt vor Ort, um zu informieren oder auch diskutieren, immer mit der Einladung Impulse zu geben oder aufzunehmen, die wir in die Radverkehrsplanung einfließen lassen können.

Wie geht es weiter?

Zielgerichtet: mindestens 25 % Radverkehrsanteil in 2025. Mehr Bürger*innen zum Radfahren motivieren. Radverkehr als akzeptiertes, gleichwertiges Verkehrsmittel etablieren. Informieren, Möglichkeiten aufzeigen, Netzwerke ausbauen und auch Probleme hören und Lösungen unterstützen. Strategisch wollen wir miteinander und gemeinsam den Radverkehr fördern, für Fairness und Rücksicht, Sicherheit und Sichtbarkeit sowie großer Individualität. Hannover hat Lust auf Fahrrad und das kommt gut an!

Welche Rolle kann Ihrer Meinung nach die Initiative Lust auf Fahrrad für die Mobilitätsgestaltung in Hannover übernehmen?

Radverkehr war und ist ein traditioneller Teil unsere Verkehrskultur. Mit „Hannover - Lust auf Fahrrad“ geben wir dieser eine Stimme und laden offen ein, sich vielfältig für die Förderung des Radfahrens als fester und akzeptierter Bestandteil dieser Kultur zu engagieren. Jede*r Einzelne oder auch Initiativen aus allen Bereichen des Stadtlebens sind eingeladen, um gemeinsam einen Beitrag zu lebenswerten Stadt, zum Klimaschutz und ein gesundes Miteinander zu leisten. Dafür steht auch die Initiative Hannover - Lust auf Fahrrad, leistet ihren Beitrag und unterstützt wo immer möglich.

Wie stellen Sie sich die Mobilität im Hannover von morgen vor?

Leicht, zügig und bequem ... mit dem Fahrrad in und durch unsere lebenswerte Stadt Hannover.